

teilweise rückzahlbar und kann von diesem Termin ab zu irgendeinem Zinstermin mit 30tägiger Frist zu 100 % und Stückzinsen zurückgezahlt werden. Der Tilg.-Fonds, welcher nicht später als 1./8. 1930 beginnt, ist bestimmt, halbjährliche Bonds der Anleihe nicht über 100 % und Stückzinsen zurückzuziehen. Die Ges. kann Zahlungen an den Tilg.-Fonds in bar oder in Bonds oder in beiden zusammen leisten. — Sicherheit: Die Anleihe ist sichergestellt durch eine Hyp. auf alle Immobilien der Ges. und ihren beiden hauptsächlichsten Tochterunternehmen, der A.-G. Peiner Walzwerk und der Gewerkschaft „Friedrich der Große“, soweit deren Besitzungen einen Teil des Betriebes ausmachen. — Treuhänder: The National City Bank of New York in New York und Dresdner Bank in Berlin. — Zahlstellen: New York und London: The National City Bank of New York; Amsterdam: Amsterdamsche Bank; Stockholm: Stockholms Enskilda Bank. — Zahlung von Kap. und Zs. frei von allen gegenwärtigen und zukünftigen deutschen Steuern und Abgaben in Goldmünze der Vereinigten Staaten. — Von der Anleihe wurden in Amerika von der National City Co. 9 000 000 \$ am 31./10. 1928 zu 92 % aufgelegt, restliche 1 000 000 \$ wurden in Holland und Schweden begeben. Kurs Ende 1928—1932: In New York: 92, —, 70, —, 49,50 %; in Amsterdam 1928—1932: 93, 83,50, 73, 24, 51 %.

**Kurs ult. 1927—1932:** 154,50, 140, 109, 69, 46,75\*, 39,25 %. Notiert in Hannover.

**Dividenden 1927—1932:** 6½, 5½, 6, 0, 0, 0 %.

**Angestellte und Arbeiter:** Die Zahl der von der Ges. und ihren Tochterges. im 1. Halbjahr 1932 beschäftigten Beamten und Arbeiter beträgt 4773.

**Produktion der Ilseder Hütte und ihrer Tochtergesellschaften:**

	1930	1931	1932
	t	t	t
Roheisen . . . . .	411 717	167 990	111 679
Walzwerkserzeugnisse . . . . .	313 812	136 638	97 362
Kohlen . . . . .	1 001 197	677 382	588 630
Kalkstein . . . . .	211 962	117 410	94 496
Thomasmehl . . . . .	116 154	50 978	38 952
Erzeugnisse der Kokerei-Nebengew. . . . .	28 078	16 620	14 654
Schlacken . . . . .	272 661	94 177	56 247

#### Erzeugung:

Elektrizität . . . . .	Mill. kWh	131,1	58,2	46,1
Davon abgegeben an:				
Walzwerk . . . . .	Mill. kWh	65,4	26,9	18,9
Fremde Abnehmer . . . . .	Mill. kWh	16,2	3,2	4,3
(Rest Eigenverbrauch)				
Gas . . . . .	Mill. cbm		16,2	19,6
Davon abgegeben an:				
Walzwerk . . . . .	Mill. cbm		12,4	12,3
Restmenge nach Hildesheim und an die Landesgasversorgung.				

**Umsatz** des gesamten Konzerns an Dritte betrug 1929—1932: 89 111 851, 59 779 438, 31 902 239, 22 618 178 Reichsmark.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Anlagen: Berggerechtsame 10 617 068, Grundstücke 5 044 281, Geschäfts- und Wohngebäude 5 179 660, Werksgebäude 15 666 281, Werksanlagen und Maschinen 41 433 332, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar 1 896 363, Konzessionen, Patente, Lizenzen und ähnliche Rechte 1, Beteiligungen 9 214 489; Umlaufvermögen: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 6 589 166, halbfertige Erzeugnisse 1 910 679, fertige Erzeugnisse 4 568 997, Wertpapiere 702 099, Hypotheken 270 342, Anzahlungen 14 585, Forderungen aus Warenliefer. und Leistungen 1 419 548, Forder. an Tochterges. und abhängige Ges. 13 920 931,

Wechsel 456 995, Kassenbestand einschließlich Guthaben bei Reichsbank u. Postscheckamt 21 392, Bankguthaben 58 642, Wertberichtigungen 28 349, Anleiherrechnung 1 523 244, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 96 316, (Bürgschaften 1 727 397). — **Passiva:** A.-K. 42 600 000, gesetzliche Rücklage 4 260 000, andere Rücklagen 213 023; Rückstell. für: Aufwertungsschulden 235 000, Pensionsverpflichtungen 3 000 000, Hochofenzustellung und dergleichen 1 047 053, Steuern und sonstiges 102 476; Wertberichtigungen 209 816; Verbindlichkeiten: aufgewertete Markanleihe 752, Dollaranleihe (hypothekarisch gesichert) 37 522 800; langfristige Baudarlehen 1 685 443, Hyp. 9185, Sparkassen 5 338 593; Verbindlichkeiten aus Warenlieferungen u. Leistungen: Waren- und sonstige kurzfristige Schulden 3 092 433, Akzente 987 965, Anzahlungen von Kunden 245 958; Bankschulden: unter das Stillhalteabkommen fallende 15 891 689, sonstige 2 714 513, Kapitalrückzahlungsschuld an Kohlenbergwerk Minden G. m. b. H. in Liq. 50 000, für gekündigte Vorz.-Akt. 136 300; Krisenrücklage 342 775, Posten die der Rechnungsabgrenz. dienen 949 984, (Bürgschaften 1 727 397). Sa. 120 635 761 RM.

Die in der Bilanz nicht ausgewiesenen Giroverbindlichkeiten beliefen sich am 31./12. 1932 auf 936 111 RM. Außerdem hat die Ilseder Hütte der Reichsbank gegenüber, zugunsten der Werks handelsfirma des Peiner Walzwerks, die Bürgschaft für die Einlösung der von letzterer diskontierten Warenwechsel übernommen. Am 31./12. 1932 waren an derartigen Wechseln 1 450 838 RM (in diesem Betrage sind von dem obigen eigenen Obligo 877 042 RM enthalten) im Umlauf.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Löhne und Gehälter 4 446 480, soziale Abgaben 620 387, freiwillige soziale Lasten 130 403, Abschreib. auf Anlagen 2 434 338, Abschreib. auf Anleiherrechnung 97 749, Abschreib. auf Vorräte, zweifelhafte Forderung und dergleichen 804 612, Zs. 4 039 051, Besitzsteuern 1 023 511, sonstige Steuern 360 758, Renten und Abfindungen an ausgeschiedene Beamte 486 028, sonstige Aufwendungen 709 615. — **Kredit:** Gewinnvortrag aus 1931 4997, Rohüberschuß (9 306 696 ab von Tochterges. übernommene Verluste 169 288) 9 137 408, Erträge aus Beteiligungen 38 662, außerordentliche Erträge 99 154, Buchgewinn aus der Tilgung der Dollaranleihe 1 027 258, Buchgewinn auf Wertpapiere usw. 338 508, Entnahme aus der gesetzlichen Rücklage 50 000, Entnahme aus der Krisenrücklage 4 456 946. Sa. 15 152 933 RM.

Der Verlust von 4 511 942 RM wurde mit 4997 RM aus der gesetzlichen Rücklage und mit 4 456 946 RM aus der Krisenrücklage gedeckt.

Aus dem **Geschäftsbericht 1932:** Im Geschäftsjahr 1932 setzte sich der Rückgang des Eisenverbrauchs fort. Hatte schon das Jahr 1931 in unseren Erzeugnissen einen Rückgang von beinahe 60 % gegenüber dem Vorjahre gebracht, so betrug im Jahre 1932 der Rückgang gegenüber dem Jahr 1931 weitere etwa 30 %. Unsere Beschäftigung ist damit auf ein Fünftel unserer Leistung im Jahre 1928 herabgedrückt worden. Der bisherige Verlauf des Geschäftsjahres 1933 brachte im Vergleich zu den ersten 5 Monaten des Vorjahres eine leichte Besserung des Absatzes. Die Erzeugung an Roheisen belief sich von Januar bis Mai 1933 auf 69 769 t, der Versand an Walzwerkserzeugnissen auf 62 420 t gegenüber 61 252 t und 54 956 t im Jahre 1932. Bei der allgemein eingetretenen Wiederkehr des Vertrauens und der zu erwartenden Stabilisierung des europäischen Eisenmarkts durch die inzwischen vollzogene Schaffung der internationalen Eisenverbände glaubt die Ges. der künftigen Entwicklung hoffnungsvoll entgegenzusehen zu können, wenn auch der heutige Absatz noch nicht genügt, um ein gewinnbringendes Arbeiten zu ermöglichen.

## Vereinigte Badische Staatssalinen Dürrheim-Rappenu, Akt.-Ges.

Sitz in Bad Rappenu.

**Vorstand:** Dir. C. Falk, Bad Rappenu; Reg.-Oberbaurat Fritz Kirchenbauer, Bad Dürrheim.

**Aufsichtsrat:** Ministerialrat Dr. Wilhelm Mühe, Ministerialrat Erich Naumann, Ministerialdir. Ludwig Sammet, Karlsruhe; Ministerpräsident, Finanz- u. Wirtschaftsminister Walther Köhler, Fabrikant Robert Rees, Ministerialreferent Helmuth Voelkel.

**Gegründet:** 27./8. 1924; eingetr. 24./10. 1924.  
**Zweck:** Fortführung der bisher vom badischen Staat betrieb. Salinen in Rappenu u. Dürrheim sowie der zugehörigen Nebenbetriebe. Zweigniederlass. in Bad Dürrheim.

**Kapital:** 260 000 RM in 200 Akt. zu 1000 RM. über. von den Gründern zu pari.